Die sparsame Hausfrau

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **91 (1965)**

Heft 51

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-505371

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Elsa von Grindelstein

Mein Kompliment

Es gilt den unerhört beherzten
und unzähmbaren Wunderärzten
die in verbotenen Kantonen
statt dort, wo sie es dürften, wohnen.

Sie trotzen ungebrochnen Mutes
der Uebermacht des Geßlerhutes,
sie husten auf die Paragraphen
der Aemter mit den Tintenhafen.

der Faule der Woche

Marsch im WK. Der Offizier zum Soldaten: «Was, s Gweer vergässe und eerscht jetzt gmärkt? Wie sind Sie überhaupt druffchoo?»
«Won is vorig ha wele a di ander Schultere hänke.»

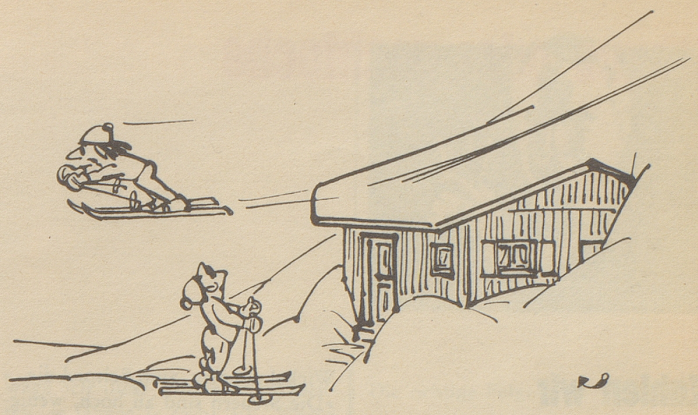
Bobby Sauer

Offene Krampfadern
hartnäckige Ekzeme
eitrige Geschwüre bekämpft auch bei veralteten Fällen die vorzügliche, in hohem Maße reiz- und schmerzlindernde Spezial-Heilsalbe Buthaesan. Machen Sie einen Versuch. 3.95, 6.30, Klinikpack. (5fach) 23.50. In Apoth. u. Drog.
Buthaesan

Schweizer Holz

«A was tänksch, Ruedi?»
«Jo, a nüüt Psunders.»
«Und ich ha gmeint, du tänkisch öppe a mich.»
«Ebe, ich ha jo gsait: A nüüt Psunders.»

BD



Konsequenztraining

Von der Teuerungsbekämpfung läßt sich unter diesem Titel nicht viel berichten, denn der Durchschnittsleser steht im Alltag und begegnet dort täglich den steigenden Preisen. Aber dann ist in einem Artikel eines Bundeshausjournalisten zu lesen: «Mit bemerkenswerter Konsequenz spielen sich gegenwärtig Parlament und Verwaltung den Schwarzen Peter der Teuerung zu.»
Man freut sich, daß der Sinn für Konsequenz offensichtlich doch noch nicht ganz verloren ist, daß der Spielbetrieb des Amtsschimmels keineswegs erlahmt, und alles, alles wird wieder gut ...

Boris

Der Neuling

Zürichs Stadtoberhaupt erzählte neulich: In einer Dienstabteilung des Stadthauses trat ein Neuer seine Stelle an. Um sieben Uhr morgens, wie im Stadthaus üblich. Um halb acht kam der Abteilungschef ins Zimmer und entdeckte, daß der Mann schlief. Der Chef ging weg, und kam um acht Uhr zurück. Der Neue schlief noch immer. Der Chef ging weg und kam um halb neun Uhr noch einmal in den Raum. Und der neue Angestellte schlief tatsächlich immer noch.
Da weckte der Chef den jungen Mann und sagte freundlich: «Töörf ich Ine na gratuliere, junge Maa? E so schnäll hät sich nämli bin öis na keine iigschafft!»

fh

Der Alkoholtest

Wenn Sie ‹In Ulm, um Ulm und um Ulm herum› rasch und fehlerfrei sagen können, dann dürfen Sie fahren.

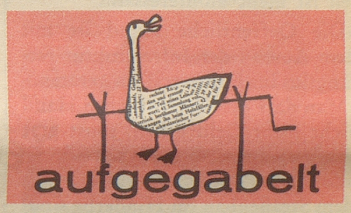
HG

DOBB'S TABAC
COLOGNE FOR MEN
das hat Klasse

Die sparsame Hausfrau

Ich bin nun in das Alter gekommen, von welchem man sagt, ein Glas Wein tue einem gut. So halte ich mich daran, und auch meine Frau macht mit. Oft ermahnt sie mich, ich solle noch ein Gläschen nehmen. Da habe ich ihr einmal gesagt, sie wolle mich wohl aufs Alter noch zu einem Trinker machen. «Nei, nei», sagt unsere Tochter, «si seits nur wägem Fläschedepot, wo si überchunnt.»

HG



Als ich vor einiger Zeit mit Schaggi Streuli in ein Geschäft ging, sagte die Verkäuferin vernehmlich zu ihrer Kollegin: «E lueg au do: de Polizischt Wäckerli und de Dopplet oder nüt.»

Quizmaster Männi Weber (in ‹Die Frau›)

Variante

Nach unbestätigten Gerüchten soll sich der ‹wilde› Zürcher Stadtpräsidentskandidat César Dunkel im Rahmen der Wahlpropaganda zusammen mit einem Kollegen versehentlich auch in ein Restaurant begeben haben, wo ausschließlich italienische Gastarbeiter vom Bau verkehren.
Meinte sein Begleiter zu Dunkel: «Da chasch dänn säge, Cesi: Salü Caesar, muratori te salutant.»

fh

Hersteller: Brauerei Uster